



Gemeinderatsfraktion Heidelberg

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rohrbacher Str. 57, 69115 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus

Fax: 5810590

Dr. Jan Gradel, Vors.
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
und Schatzmeisterin
Ernst Gund, stv. Vors.
Thomas Barth.
Margret Dotter
Martin Ehrbar
Alfred Jakob
Otto Wickenhäuser

26. Januar 2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Generalsanierung des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. Anträge

Zur Begründung:

Auf Einladung der Schulleitung besuchten wir am Montag, den 17.01.2011 das Kurfürst-Friedrich-Gymnasium. Bei der Besichtigung des Gebäudes und anschließender Besprechung sind einige Fragen aufgetreten, um deren Beantwortung wir Sie bitten.

1. Die Generalsanierung des KFG wurde offensichtlich gestoppt. Wir fragen nach auf wessen Beschluss das beruht. In diesem Zusammenhang fragen wir weiter nach, wie die Prioritätenliste Schulsanierung verwaltungsintern erarbeitet wird, und wie dabei die Schulleitungen eingebunden werden.
2. Die Weiterführung der Sanierung ist (nach erster kurzer Einsicht) nicht im Haushalt eingeplant. Im Schulprogramm stehen 478 TE für Toiletten und noch einmal 200 TE für Sporthalle am KFG erst ab 2013. Auch hier fragen wir nach, warum dem so ist.
3. Wie verhält es sich mit der Bauaufsicht bei Schulsanierungen allgemein und am KFG insbesondere. Wie wird diese vergeben, welche Kostenansätze werden in Anrechnung gebracht, welche Büros werden beauftragt?

4. An der nord-westlichen Seite der Schule befindet sich ein städtischer Parkplatz. Wozu wird dieser genutzt? Wenn dieser Parkplatz wegfallen könnte, könnte das KFG seinen Schulhof um die Fläche des Parkplatzes erweitern, was dringend notwendig ist. An dieser Stelle könnte ein „Dornröschengarten“ entstehen, in dem sich die Schülerinnen und Schüler von den anstrengenden Schulstunden in den Pausen erholen könnten.
5. Warum wurden keine Akkustikdecken bei der Sanierung verbaut, obwohl Herr Bürgermeister Dr. Gerner dies im Vorfeld schriftlich zugesagt hatte?

Die notwendigen Unterschriften sind beigelegt bzw. werden noch nachgereicht.



Dr. Jan Gradel
Fraktionsvorsitzender